



Gruppenzwang

Wer verliert schon gern den Anschluss? Gerade beim Fahren in Motorradgruppen ist der Zusammenhalt der Gruppe ein ständiges Thema. Oftmals lassen sich zum Beispiel bei Überholmanövern anderer Verkehrsteilnehmer oder auch an Ampeln kritische Situationen beobachten, die daraus resultieren, dass der Anschluss an die Gruppe nicht aufgegeben werden möchte. „Dran bleiben um jeden Preis“ lautet die gefährliche Devise! Dabei werden bereits auf Rot geschaltete Ampeln noch schnell überfahren oder es wird an Stellen überholt, die absolut nicht einsehbar sind. Vor allem „schwächere Fahrer“ möchten natürlich nicht als diejenigen auffallen, die die Gruppe „sprengen“. Waghalsige Manöver werden also in Kauf genommen, um es bloß nicht abreißen zu lassen.

Dabei ist es eigentlich ganz einfach. Gelassen bleiben ist hier das Zauberwort. Wird die Gruppe getrennt, kann als Faustregel hinsichtlich der Richtung festgehalten werden, dass es immer geradeaus geht. Das gilt auch bei abknickender Vorfahrtstraße. „Geradeaus“ bedeutet hier, der Vorfahrtstraße zu folgen. Reißt die Gruppe doch einmal auseinander und ein Abbiegevorgang steht an, wartet ausschließlich der letzte Fahrer des vorausgefahrenen Gruppenteils mit ausreichendem Abstand vor der Abzweigung sicher und gut sichtbar postiert auf die verbleibenden Gruppenmitglieder und fährt dann gemeinsam mit diesen auf der vorgesehenen Route weiter. Und sollte man dennoch einmal den Anschluss gänzlich verlieren, wird man sich im Handyzeitalter schnell wieder vereinen können, wenn das nächste gemeinsame Ziel nicht eh schon allen bekannt war. Mehr dazu liefert die [ifz-Broschüre „Team Touring“](#), die erst im vergangenen Jahr gemeinsam mit der GTÜ aktualisiert wurde.

Ganz wichtig ist es, solche Dinge eindeutig zu klären, bevor es losgeht. Allen Mitfahrenden muss klar sein, dass der Erhalt der Gruppe in jeder Situation gegenüber der Eigenverantwortung und der Sicherheit anderer zurückstehen muss. Sprechen sie das ausdrücklich an und halten sie deutlich fest, dass ein kurzfristiges Auseinanderreißen der Gruppe überhaupt kein Problem darstellt.

Eine Gute Fahrt & schönes Wochenende!

Ihr ifz-Team



Newsletter weiterempfehlen



Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen
Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen
Telefon (0201) 83 53 9-0 | Telefax (0201) 83 53 9-99
E-Mail: info@ifz.de | Webpage: www.ifz.de
Steuernummer 111 / 5785 / 1976
VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:
Dr.-Ing. Achim Kuschefski (Institutsleiter)